



AUF EINEN BLICK

Die Route der Industriekultur macht erfahrbar:

- ... beeindruckende Zeugnisse aus 150 Jahren Industriegeschichte;
- ... Ausstellungen, Festivals und Gastronomie an ungewöhnlichen Orten;
- ... spannende Kontraste in der lebendigen Metropole Ruhr.

Bundesland	Nordrhein-Westfalen
Region	Ruhrgebiet
Thematik	Industriekultur, Kultur, Technik
Länge	400 km

Mehr zur Route unter: www.ferienstrassen.info/route-der-industriekultur



Route der Industriekultur

Die erste industriekulturelle Ferienstraße Deutschlands

Hochöfen, Gasometer und Fördertürme prägen bis heute das Gesicht des Ruhrgebiets. Sie sind wichtige Zeugen der 150-jährigen industriellen Vergangenheit des Reviers, aber auch des sich vollziehenden Strukturwandels zur heutigen "Metropole Ruhr". Viele der ehemaligen Produktionsstätten – nicht wenige davon stehen unter Denkmalschutz, und der industrielle Komplex **Zollverein** hat es sogar zum **UNESCO-Welterbe** gebracht – sind keine Orte wehmütiger Erinnerung, sondern haben sich längst zu "lebendigen" industriekulturellen Räumen und attraktiven Veranstaltungsorten mit touristischer Anziehungskraft entwickelt.

Zum Kern der **Route der Industriekultur** gehören 25 Ankerpunkte, darunter zahlreiche auch überregional bedeutende Museen wie das Deutsche Bergbau-Museum in Bochum, 13 bedeutende Siedlungen verschiedener Epochen sowie 17 als "Panoramen der Industrielandschaft" bezeichnete Aussichtspunkte, die meisten davon auf den aus Abraummaterial des Bergbaus aufgeschütteten "Bergehalden". 30 Themenrouten mit rund 900 weiteren Standorten der Industriekultur ergänzen das System der Route und bieten vertiefende Einblicke zu speziellen Themen und Teilregionen.

Erfahrbar wird dieses industriekulturelle Erbe der Region auf einem **400 Kilometer langen Straßenrundkurs**. Braune Hinweisschilder mit Richtungsangaben weisen an den Straßen des Reviers den richtigen Weg. Die Straßenroute verbindet alle Hauptstandorte der "Route der Industriekultur" miteinander. Weitere interessante Objekte, die in der Nähe der Straßenroute liegen, sind als Abzweige ausgeschildert.

Wer lieber mit dem Fahrrad die Highlights der Industriekultur hautnah erleben möchte, dem stehen **700 Kilometer Radwegenetz** zur Verfügung. Der RuhrtalRadweg, als südlicher Teil des Routen-Netzes, wurde vom ADFC als Qualitätsroute mit vier Sternen zertifiziert. Große Teile des Radwegenetzes verlaufen auf ehemaligen Bahntrassen, attraktiven Ufer- und Waldwegen oder verkehrsarmen Straßen.

Auch mit Bus und Bahn lässt sich die Route bequem bereisen. Der Verkehrsverbund Rhein-Ruhr bietet hierfür ein attraktives Liniennetz mit günstigen Tarifen an, auf dem nahezu alle Standorte der Route gut erreichbar sind. In der Saison bieten Ausflugsschiffe auf Rhein, Ruhr und den Kanälen sowie mehrere Touristikbahnen zusätzliche Fahrerlebnisse.

Unzählige **Veranstaltungen und Feste** bieten dem Gast Gelegenheit, Qualität und Vielfalt dieser einmaligen Mischung von Industriekultur-, Kultur- und

Naturlandschaft zu erleben und den offenen und herzlichen Menschenschlag im Ruhrgebiet kennenzulernen. Aktuelle Infos dazu finden Sie auf der Internetseite www.route-industriekultur.de/route-aktuell.html.

Und damit Sie die Tour auf der Route der Industriekultur auch richtig genießen können, laden behagliche Unterkünfte vom Privatquartier "Unterm Förderturm" über die Pension mit Ruhrblick bis hin zum Nobelhotel und zahlreiche Reisemobilstellplätze zur Übernachtung ein.



UNESCO-Welterbe Zollverein

Ein Highlight auf der Route der Industriekultur ist das UNESCO-Welterbe Zollverein in Essen: Noch zu Betriebszeiten ernannte man die ehemalige Zeche zur "schönsten Zeche der Welt". Seit 2001 gehören die gigantischen Anlagen zum UNESCO-Welterbe. Als Wahrzeichen und Zentrum für Industriegeschichte, Kultur, Kunst und Design ist der Zollverein heute weit über die Grenzen des Ruhrgebiets hinaus bekannt. Täglich laden vielfältige Angebote die Besucher dazu ein, dieses einzigartige Industriedenkmal mit all seinen Facetten kennenzulernen.

WEITERE INFORMATIONEN

RUHR.VISITORCENTER Essen/Besucherzentrum Ruhr
 UNESCO-Welterbe Zollverein
 +49 (0) 201/24681-0 | info@route-industriekultur.de
www.route-industriekultur.de